

Zum Konzept der

TRANSDISZIPLINARITÄT IM NACHHALTIGEN LANDMANAGEMENT



NACHHALTIGES
LANDMANAGEMENT

„Implementierung und Transfer im Nachhaltigen Landmanagement“

Expertise im Auftrag des Wissenschaftlichen Begleitvorhabens (Modul B)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA

Forschung für nachhaltige
Entwicklungen

BMBF

- Musterlösungen: konkrete Beispiele für Implementierung und Transfer
- Erfolgsfaktoren, fördernde und hemmende Rahmenbedingungen
- Anregungen für die Gestaltung von Implementierungs- und Transferprozessen
- Hinweise auf zukünftigen Forschungsbedarf

Inhalt

- Was ist Transdisziplinarität?
- Unterschiede im Vergleich zur klassischen Forschung
- Transdisziplinarität im Nachhaltigen Landmanagement

WAS IST TRANSDISZIPLINARITÄT?

5

Disziplin-Bezug

- **Fähigkeit** des einzelnen Forschers zum Querdenken – über die Grenzen seines jeweiligen Fachs hinweg“ (GRÄFRATH, HUBER und UHLMANN 1991)
- **Methoden** über die Grenzen ihrer ursprünglichen disziplinären Verwendungskontexte in neue Anwendungsbereiche transferieren (JÄGER und SCHERINGER 1998)
- **Ausbrechen** aus den Disziplinen und Zusammenstellen des dort vorhandenen Wissens zu etwas genuin neuem, undisziplinären (POHL 2000)

Problem(-lösungs)-
Bezug

„Joint **problem solving** among science, technology and society“ (KLEIN et al. 2001) erfordert

- **Direkte Partizipation** von Stakeholdern
- Interdisziplinäre Kooperation = **Teamforschung**
- Gemeinsames Lernen
- **Implementation** von Forschungswissen/-ergebnissen

4 Pfeiler der Problem- lösung

- Direkte Partizipation von Stakeholdern
- Interdisziplinäre Kooperation = Teamforschung
- Gemeinsames Lernen
- Implementation von Forschungswissen/-ergebnissen

Kooperation und Kommunikation von WissenschaftlerInnen und Nicht-WissenschaftlerInnen im „Verbundprojekt“ zur gemeinsamen integrierten Lösung gesellschaftlich relevanter Probleme (Aenis 2005)



- **Prozess:** Planung, Monitoring & Evaluierung des Projektes und seiner Teilprojekte
- **Organisation:** Setzen von Organen und Entscheidungsstrukturen in der Großgruppe „Verbund“
- **Teams:** Gruppendynamische Prozesse in formellen und informellen Teilgruppen

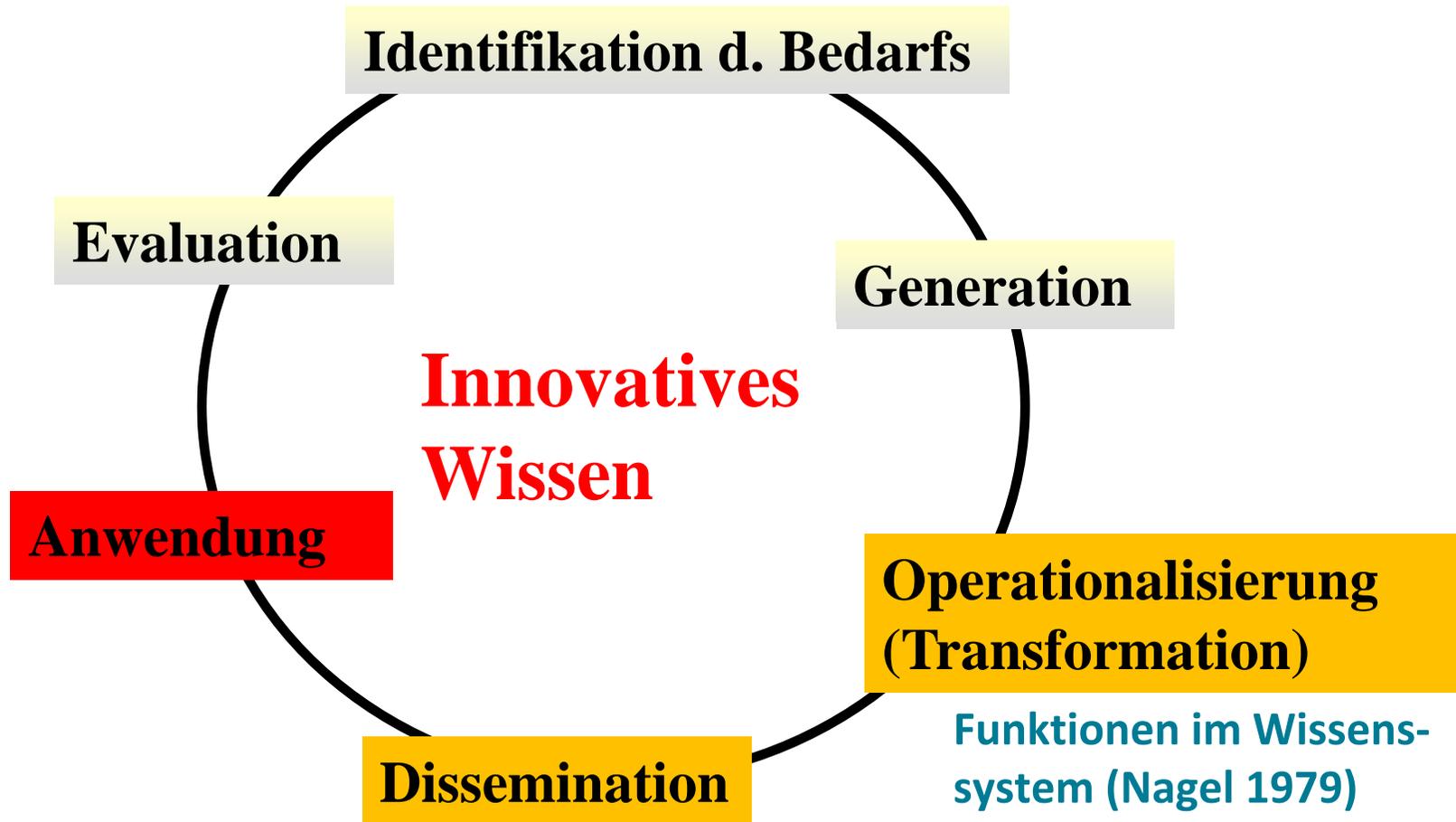
UNTERSCHIEDE IM VERGLEICH ZUR KLASSISCHEN FORSCHUNG

10

	Klassisch 19. Jhdt	Transdisziplinär ca. 1980
Modus (Gibbons et al. 1994)	Erkenntnis-orientiert (mode-1)	Forschung im Kontext der Anwendung (mode-2)
Innovation	Technologien	Komplexe systemische Innovationen
Organisation	Fakultäten und Institute	Zunehmend Verbundprojekte

	Klassisch	Transdisziplinär
Transfer	Top-down von Forschung über Bildung/Beratung zum Nutzer	„Wissenssysteme“: Dialog, participatory learning and action
Transfer-organisationen	Schulen, Beratung, Medien	Verbundinterne Aufgabe, Intermediäre
Kommunikation	Eindimensional, direkt und indirekt über Medien	Gruppenkommunikation, Internet, web 2.0

Veränderte Rolle von Wissenschaft



Agricultural Knowledge
Systems

NACHHALTIGES LANDMANAGEMENT: ANSPRUCH AN TRANSDISZIPLINARITÄT

14

- Stadt-Land-Beziehungen / überregionale Zusammenarbeit
- Interdependenzen zwischen Landnutzungsoptionen
- Regionale Wertschöpfungsnetze
- Wechselwirkungen zwischen Landnutzungssystemen und Ökosystemdienstleistungen
- Integrative Landmanagementstrategien
- Innovative Technologien und Dienstleistungen
- Innovative Governance- und Partizipationsmodelle

15

Aspekte des Nachhaltigen Landmanagement

Aus der Definition des Europäischen Netzwerkes für Klein- und Mittelstädte LUMASEC (Quelle: Wikipedia)

- Process of managing
- Conflict negotiations
- Integrated solutions
- Debate about norms and visions
- policy-making, sector-based planning
- spatial integration of sectoral issues
- decision-making, budgeting
- implementation of plans and decisions
- monitoring of results and evaluation of impacts.

Innovationen

- Innovationssysteme
- Problem-, Bedarfsorientierung, Ergebnisbezug
- Implementation steht mehr und mehr im Vordergrund

Kommunikation

- Verbindung disziplinärer, multidisziplinärer und interdisziplinärer Forschung im transdisziplinären Kontext
- Interessenverhandlung

Organisation

- große Wissenschafts-Praxis-Netzwerke
- „User-driven“, → Frühzeitiges Einbinden von Praxispartnern

Transfer

- Intern: Lernen als Teil des Projektes, Lernende Organisation
- Extern: angepasste Formen (zielgruppenorientiert), interaktive Medien, blended learning

... UND WIRKLICHKEIT?

19